

	<p>Objekt: Himera</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18229477</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die sizilischen Bronzemünzen haben als Grundeinheit die Litra, welche in zwölf Unzen unterteilt wird. Folgende Unternominale sind durch Wertangaben auf den Rückseiten überliefert: Sechsunzen-, Fünfunzen-, Vierunzen-, Dreiunzen- und Zweiunzenstück. Das kleinste Nominal war die Unze. Demzufolge handelt es sich bei dem vorliegenden Sechsunzenstück um ein Hemilitron. Nach Kraay (1977) werden die Bronzen mit dem Gorgoneion im Laufe der Zeit immer leichter, somit gehört diese Münze eher an das Ende ihrer Ausgabezeit.

Vorderseite: Gorgoneion. Haupt der Medusa mit gebleckten Zähnen und ausgestreckter Zunge in der Vorderansicht.

Rückseite: Buchstabe H mit zwei Wertpunkten.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.03 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	415-409 v. Chr.
	wer	
	wo	Himera
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Hexas
- Klassik
- Münze
- Stadt

Literatur

- C. M. Kraay, The bronze coinage of Himera and 'Himera', in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1980) 35-42..
- F. Imhoof-Blumer, Zur Münzprägung Großgriechenlands, Numismatische Zeitschrift 1886, 243 Nr. 9 Taf. 6,13 (dieses Stück).